



INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSPOLITIK

Prof. Dr. Werner Smolny

Makroökonomik Klausur WS 2008/09 (13.02.2009)

BEARBEITUNGSZEIT: 120 MINUTEN

HILFSMITTEL: DOKUMENTENECHTE STIFTE, LINEAL, NICHT PROGRAMMIERBARER TASCHENRECHNER

Name: _____ **Vorname:** _____
(Bitte in DRUCKBUCHSTABEN!)

Matrikelnummer: _____ **Studiengang:** _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Prüfungsfähigkeit. Sollte sich mein Gesundheitszustand während der Prüfung verschlechtern und muss ich die Prüfung deshalb abbrechen, so werde ich sofort einen Arzt aufsuchen, um mir ein ärztliches Attest ausstellen zu lassen. Ich bestätige, dass ich zu Beginn der Klausurprüfung die vollständigen Prüfungsunterlagen (3 Seiten inklusive Deckblatt) erhalten, die Angaben zur Person ausgefüllt und die Hinweise gelesen habe.

Von den vorliegenden Aufgaben müssen 2 bearbeitet werden. Wenn mehr als 2 Aufgaben bearbeitet werden, dann werden nur die ersten beiden gewertet. Beide Aufgaben werden gleich gewichtet.

Datum, Unterschrift: _____

Ich bin einverstanden, dass mein Klausurergebnis in Verbindung mit den letzten drei Ziffern meiner Matrikelnummer am Mitteilungsbrett des Instituts für Wirtschaftspolitik ausgehängt und im Internet veröffentlicht wird.

Datum, Unterschrift: _____

Bewertung der Klausur

Aufgabe 1: _____

Aufgabe 2: _____

Aufgabe 3: _____

Punkte: _____

Note: _____

- Bitte schreiben Sie auf jedes Blatt rechts oben Ihren Vor- und Nachnamen.
- Vermerken Sie, auf welche Aufgabe sich Ihre Ausführungen beziehen (1a, 1b etc.) und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend.
- Beginnen Sie **jede Aufgabe auf einem neuen Blatt, jede Teilaufgabe auf einer neuen Seite** und lassen Sie einen 3 cm breiten Rand frei.
- Von den vorliegenden Aufgaben müssen 2 bearbeitet werden. Wenn mehr als 2 Aufgaben bearbeitet werden, werden die ersten beiden gewertet.

Aufgabe 1

- a) Beschreiben Sie die wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 2009 und die erwartete Entwicklung für das laufende Jahr!
Beziehen Sie sich dabei auf die wirtschaftspolitischen Ziele des Stabilitätsgesetzes und des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes!
- b) Erläutern Sie die Relevanz der Konjunkturindikatoren des ZEW und des ifo-Instituts für die Wirtschaftsforschung und für die Durchführung von Wirtschaftsprognosen!
Gehen Sie dabei auch auf die Konzeption der Indikatoren und ihre Entwicklung im vergangenen Jahr ein.
- c) Diskutieren Sie die Auswirkungen der aktuellen Finanzkrise auf die realwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland!
Diskutieren Sie die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik, die wirtschaftlichen Folgen der Finanzkrise einzudämmen!

Aufgabe 2

- a) Leiten Sie anhand geeigneter Graphiken und Formeln die LM-Kurve über den Geldmarkt sowie die IS-Kurve über die Investitionen und das keynesianische Kreuz in einer offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität her.
- b) Erläutern Sie die Lage der Z-Kurve (Devisenmarktgleichgewicht) im Zins-Einkommens-Diagramm.
Gehen Sie dabei auf die verschiedenen Zustände der Kapital- und Leistungsbilanz ein!
- c) Diskutieren Sie im Rahmen des Mundell-Fleming-Modells anhand geeigneter Graphiken die Auswirkungen einer expansiven Geldpolitik in einer kleinen offenen Volkswirtschaft bei festen Wechselkursen und festen Preisen.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Erläuterungen die Möglichkeit der Zentralbank, die Effekte ihrer Devisenmarktinterventionen zu neutralisieren.

Aufgabe 3

- a) Erläutern Sie die kurzfristige Anpassung der Preise und der Produktion in einem Modell monopolistischer Konkurrenz auf dem Gütermarkt bei begrenzten Kapazitäten und limitationaler Produktionsfunktion!

Diskutieren Sie dabei insbesondere die Asymmetrie in Bezug auf die konjunkturelle Situation!
- b) Welche Rolle spielt der Lohnsatz für die Beschäftigung?
Diskutieren Sie diese Frage im kurzfristigen Modell mit einer limitationalen Produktionsfunktion und im mittelfristigen Modell auf der Basis einer neoklassischen (substitutionalen) Produktionsfunktion!
- c) Wie würden Sie die Aussichten für die mittel- und langfristige Wachstumsentwicklung in Deutschland einschätzen?
Begründen Sie Ihre Antwort!

Viel Erfolg!